

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Georg Heinz +49 202 563 6587 +49 202 563 8048 georg.heinz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.05.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0401/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.06.2018	BV Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
21.06.2018	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Sanierung Brücke Germanenstraße		

Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Maßnahme.

Beschlussvorschlag

Die Sanierung der Brücke Germanenstraße wird zu berechneten Gesamtbaukosten von ca. 350.000 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die ehemalige Rheinische Eisenbahnstrecke von Düsseldorf nach Dortmund, jetzt Nordbahntrasse (Dr.-Werner-Jackstädt-Weg), wurde in einen Rad- und Fußgängerweg umgebaut und im Dezember 2014 eröffnet. Die Sanierung einiger Bauwerke ist noch erforderlich, so auch die der Brücke Germanenstraße.

Die Trasse wird mit einer Gewölbebrücke über die Germanenstraße geführt. Das Bauwerk wurde 1876 erbaut. Der Gewölberücken und die Zierfriese bestehen aus Ziegelmauerwerk, die Flügelwände und die restlichen Portalansichten bestehen aus Natursteinmauerwerk. Das Mauerwerk weist massive Schäden auf, die behoben werden müssen. Ebenso fehlt eine Bauwerksabdichtung.

Die Gewölbebrücke steht seit 1991 unter Denkmalschutz (Nr. 1914). Die vorliegende Planung ist mit der Unteren Denkmalbehörde abgestimmt.

Die Sanierung der Gewölbebrücke umfasst zum einen die Sanierung des Mauerwerkes, zum anderen die vollflächige Abdichtung des Brückenbauwerks sowie die Wandkopfverstärkung der Flügelwände an den angrenzenden Böschungen.

Die Sanierung soll in zwei Phasen einer Ausschreibung durchgeführt werden. In der 1. Phase sollen in diesem Jahr die Abdichtung und die Wiederherstellung des überführten Weges erfolgen. In der 2. Phase erfolgt ab nächstem Frühjahr die unterseitige Mauerwerksinstandsetzung. Da diese nicht während der Frostperiode erfolgen kann, wird eine Winterunterbrechung der ober- und unterseitigen Arbeiten mit Baustellenumbau eingeplant.

Die Arbeiten an der Abdichtungsplatte erfolgen halbseitig in zwei Arbeitsschritten, so dass der Verkehr auf der Trasse aufrechterhalten bleiben kann. Hier kommt es allerdings zu einer Einschränkung der Nutzungsbreite auf 2,50 m. Dies entspricht der Nutzungsbreite vergleichbar mit der Behelfsbrücke bei der Baumaßnahme an der Max-Planck-Straße im Jahr 2016/17, nur dass hier auf eine Behelfsbrücke und deren Kosten verzichtet werden kann. Im Baustellenbereich wird der vorhandene getrennte Geh- und Radweg mit dem Verkehrszeichen Radweg-Ende und dem Zusatzschild „Radfahrer absteigen“ zu einem reinen Gehweg über ca. 50 m. Während dieser 1. Phase ist der Verkehr auf der Germanenstraße nicht betroffen.

In der 2. Phase wird für die Arbeiten am Mauerwerk ein Standgerüst benötigt. Hierfür muss der Verkehrsraum halbseitig gesperrt werden. Die Germanenstraße hat im Brückenbereich 1,5 Fahrstreifen, so dass diese Einschränkung keine größere Verkehrsbelastung mit sich bringt. Der Fußgänger wird hier dann wechselseitig geführt.

Zur vollflächigen Abdichtung der Gewölbebrücke ist die Ausbildung einer auf und über die Gewölbebrücke hinausgehenden Stahlbetonplatte geplant. Zu diesem Zweck ist der provisorische Geh- und Radweg zurück zu bauen. Im Bereich der Schleppplatten sind zusätzlich Erdmassen für die zu erstellenden Streifenfundamente auszuheben. Um die erforderliche Höhe der Gradienten des geplanten Geh- und Radweges zu erreichen, muss auf beiden Stirnwänden eine Aufmauerung erfolgen. Zu diesem Zweck sind die teilweise defekten Natursteinabdeckungen aufzunehmen und zu entsorgen. Anschließend erfolgt der halbseitige Bau der Betonplatte inkl. Abdichtung, Asphaltbelag und Wupperkreuzgeländer.

Für die Instandsetzungsarbeiten des Mauerwerks sind die Mauerwerksfugen vollflächig auszustemmen und neu zu verfugen. Fehlende und lose Steine sind zu ersetzen bzw. neu zu setzen. Die Hohllagen und der Riss im Gewölbe sind zu verfüllen. Anschließend erfolgen die Erneuerung der Wandkopfsicherung der Flügelwände aus Beton und die Herstellung eines Rohrgeländers als Absturzsicherung.

Demografie-Check

Entfällt

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Sanierung der Brücke werden gemäß Kostenberechnung mit ca. 350.000 € veranschlagt.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

1.	Baustelleneinrichtung	57.000 €
2.	Technische Bearbeitung	14.000 €
3.	Verkehrssicherung/Gerüste	58.000 €
4.	Betonplatte/Abdichtung	140.000 €
5.	Mauerwerkssanierung/Flügelwände	69.000 €
6.	Ingenieurleistung	12.000 €
	Summe:	<u>350.000 €</u>

Die Mittel stehen im – vom Rat der Stadt am 18.12.2017 beschlossenen – Haushalt für 2018 mit 350.000 € zur Verfügung.

Zeitplan

Die Veröffentlichung der Ausschreibung soll im Juli 2018 erfolgen. Mit dem Bau soll dann im September 2018 begonnen werden.

Die Bauzeit für die Baumaßnahme beträgt, inkl. einer winterlichen Unterbrechung, ca. 11 Monate.

Anlagen

Entwurfsplan